

# Silber und Diamanten

- ein russisches Collier

von Alexis  
© 2003



Die Inspiration zu diesem Collier lieferte eine Sendung im Fernsehen, bei der unter anderem ein altes russisches Collier aus Silber und Diamanten vorgestellt wurde. Ich habe weder Silber noch Diamanten – aber ich habe Perlen! ☺

Die Technik zur Verschönerung des Netzteils verdanke ich Celia Martin und ihrer Anleitung für die Umnetzung einer Christbaumkugel: „Holiday elegance“ in der Zeitschrift „Bead and Button“ vom Dezember 2000 (auch auf der Internetseite von <http://www.beadandbutton.com>). Ich danke ihr hiermit für die Erlaubnis, ihre Technik auch in meiner Anleitung zu verwenden.

## Material:

Opak schwarze Rocailles 2 mm (R)  
Klare silverline Rocailles 2 mm (R)  
Klare silverline Rocailles 2,5 mm (6 Stück) (R)  
Klare silverline Rocailles 4 mm (13 Stück) (R)  
Gedrehte klare silverline Stäbchen 10 mm (20 Stück) (S)  
Schwarze Facettenperlen 6 mm (3 Stück)  
Schwarze Facettenperlen 4 mm (2 Stück)  
Schwarze Facettenperlen 3 mm (2 Stück)  
Klare Facettenperlen 6 mm (6 Stück)  
Klare Facettenperlen 4 mm (6 Stück)  
2 Kalotten (die Teile, an denen der Verschluss befestigt ist)  
Verschluss (ich habe einen Karabinerhaken verwendet)  
Faden, Nadel  
Optional: ein dünner Draht (ca. 0,4 mm), der zum Schluss zur Versteifung durch die oberste Reihe des Netzes gezogen wird.

Wenn ich in dieser Anleitung nur „Rocailles“ („R“) schreibe, meine ich die 2 mm großen.  
Wenn andere Rocailles verwendet werden, gebe ich die Größe an.

## Das Gesamtdiagramm sieht so aus:



## Wir beginnen mit den Mäandern im Quadratstich



1. Wir machen als erstes die mittlere der längeren Seitenreihen und dann die äußeren, weil die erste Reihe des Quadratstichs immer etwas lockerer ist, und wir wollen einen stabilen Mäander, an dem wir dann das Netz befestigen. Zuerst nehmen wir eine schwarze R und gehen mit der Nadel noch einmal durch sie hindurch – die sogenannte Stopperperle (dadurch rutscht das Ganze nicht so leicht vom anderen Fadenende herunter). Dabei lassen wir als Ende ca. 1/3 des Fadens hängen – wir brauchen ihn später noch. Dann nehmen wir neun silberne R und zwei schwarze R auf und gehen noch einmal in der gleichen Richtung wie zuerst durch die erste der zwei letzten R, dann durch die zweite. Dann nehmen wir wieder eine schwarze R auf.



2. Wir folgen dem roten Fadenverlauf, gehen durch die silberne und die schwarze R der ersten Reihe und auch noch durch die zwei schwarzen Perlen der zweiten Reihe. Dann nehmen wir eine neue schwarze R auf, gehen durch die direkt darunterliegende silberne, die nächste silberne und wieder nach oben in unsere neue Reihe durch zwei schwarze R (grüner Fadenverlauf).



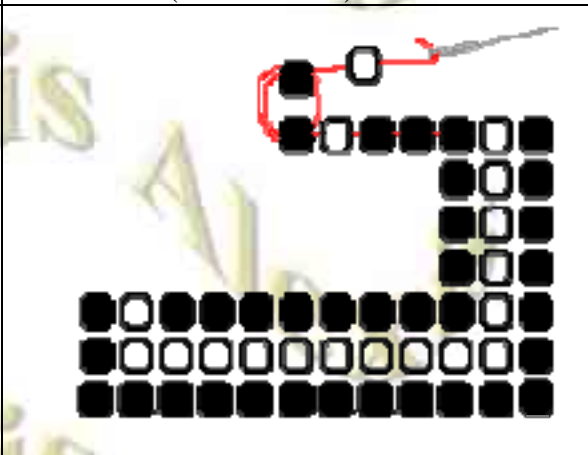
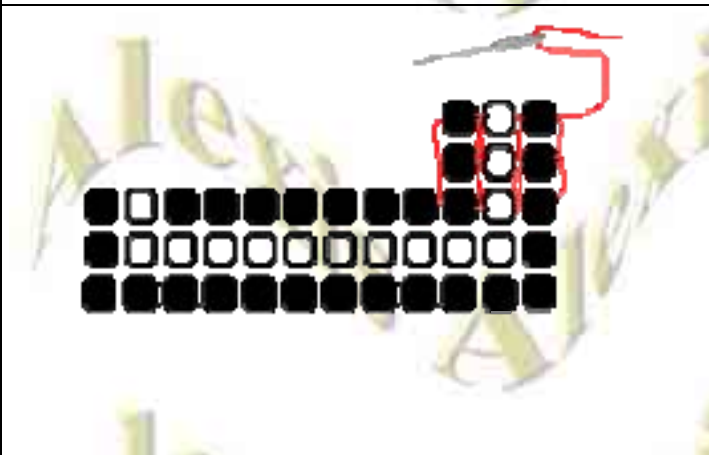
3. Am Ende der Reihe gehen wir noch durch die allererste R, die wir aufgenommen haben und fügen wieder eine schwarze R im Quadratstich an. Weiter mit einer silbernen, acht schwarzen, einer silbernen und einer schwarzen R.





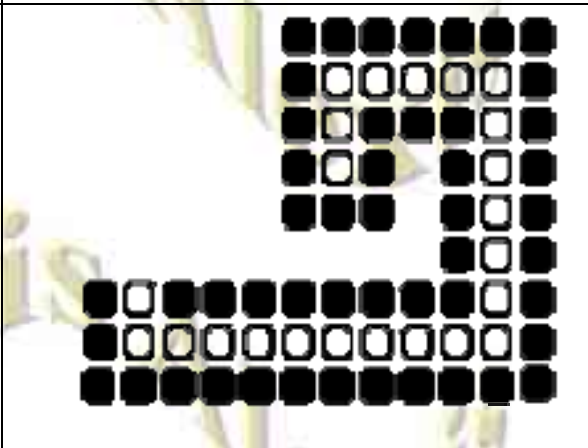
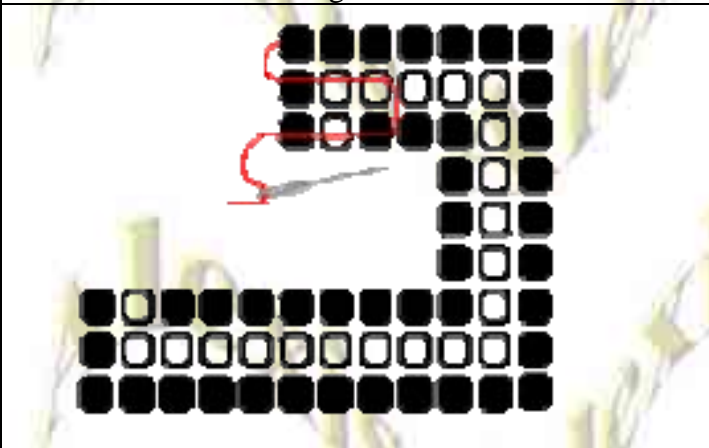
4. Die nächsten Reihen sind immer nur drei Perlen breit und bestehen aus einer schwarzen, einer silbernen und einer schwarzen R:

5. Am Ende der vierten Reihe nehmen wir zwei schwarze, eine silberne und zwei schwarze R auf und befestigen die letzte schwarze R über der vorletzten. Danach kommen wieder fünf silberne und eine schwarze R (siehe auch 6.).



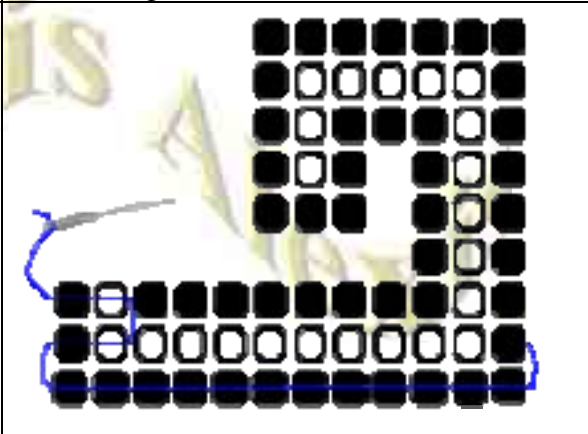
6. Dann kommt wieder eine Reihe schwarze R, nach der wir uns durch die vorhandenen Perlen zum Anfang der nächsten Reihe bewegen.

7. Wir fügen eine Reihe schwarz-silber-schwarz und eine schwarze Reihe an:



8. Damit ist der innere Teil des Mäanders fertig und wir können den Faden vernähen:

9. Mit unserem anderen Fadenende (erst von der Stopperperle wickeln, bevor man die Nadel einfädelt) begeben wir uns wieder an den Anfang einer Reihe:



10. Wir arbeiten vierzehn Reihen schwarz – silber – schwarz, zwei Reihen aus drei schwarzen Perlen, zwei Reihen aus zwei schwarzen Perlen und zwei „Reihen“ aus jeweils einer einzelnen schwarzen Perle:

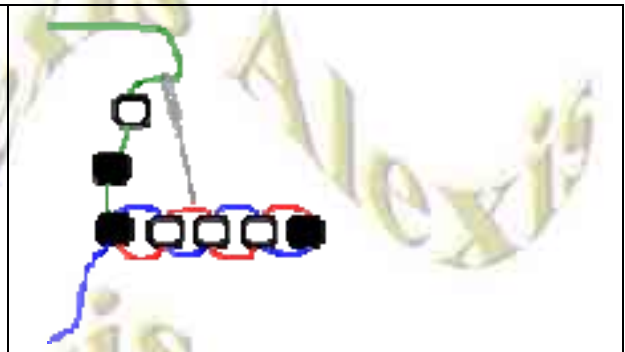
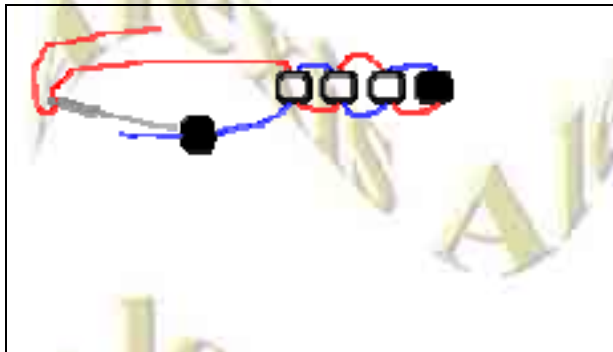


11. Den Faden wieder vernähen – und fertig ist unser erster Mäander!  
Und weil es soviel Spaß gemacht hat, machen wir noch einen Zweiten. ☺

### Weiter geht es mit der Raute im Ziegelsteinstich

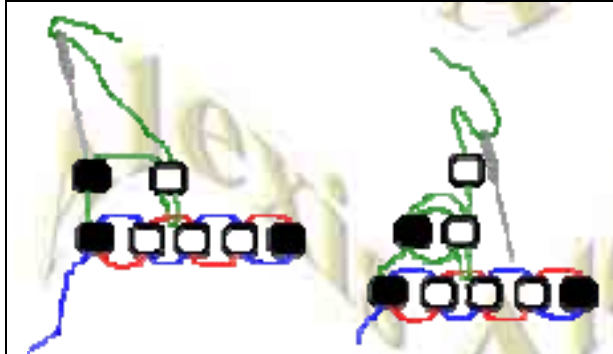


1. Wir nehmen eine schwarze, drei silberne und eine schwarze R auf den Faden (und lassen die Hälfte des Fadens hängen):	2. Dann stechen wir wieder durch die letzte silberne Perle:
3. Durch die nächste silberne R:	4. Durch die erste silberne R:
5. Zum Schluss noch durch die erste schwarze R:	6. Wir nehmen eine schwarze und eine silberne R auf (grün) und stechen durch den zweiten Fadenbogen (rot):



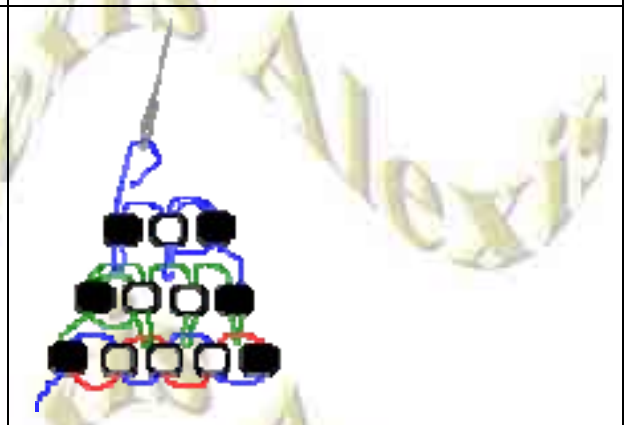
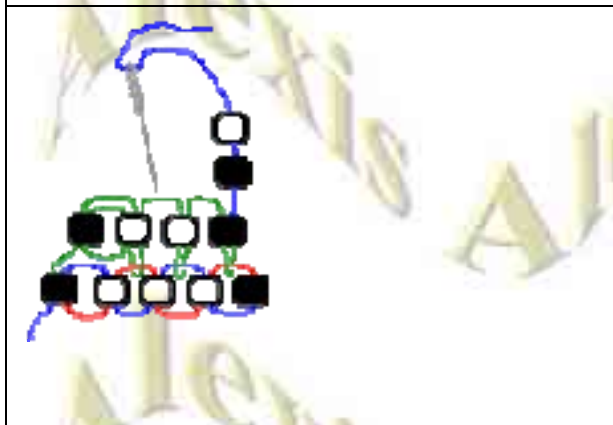
7. Dann gehen wir wieder durch unsere gerade aufgenommene silberne und durch die schwarze R. Als nächstes kommt eine silberne (Achtung: nicht zwei!) und wir stechen wieder unter dem nächsten Fadenbogen (blau) ein und gehen durch unsere silberne Perle wieder zurück (grüner Fadenverlauf):

8. Dann fügen wir in der gleichen Weise noch eine schwarze Perle an:



9. Zum Beginn der nächsten Reihe nehmen wir wieder eine schwarze und eine silberne R auf und machen wieder wie bei Schritt 7 um beide R einen Kreis:

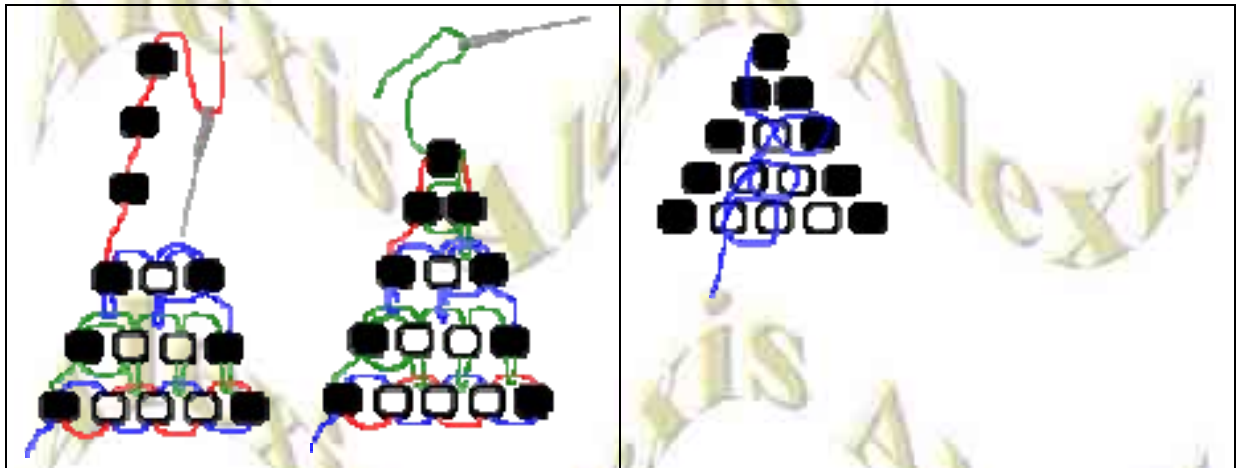
10. Es folgt noch eine schwarze R:



11. Zur Abwechslung (wurde ja auch langweilig) nehmen wir drei schwarze R, stechen durch den zweiten Fadenbogen und machen unseren Kreis nur um die erste und letzte Perle (siehe auch den grünen Fadenverlauf)

12. Den Faden vernähen:









13. Jetzt fehlt nur noch die andere Seite der Raute, die mit der zweiten Hälfte des Fadens gearbeitet wird, wobei das Fadenende dann nicht vernäht wird. Mit diesem Fadenende wird die Raute am ovalen Anhänger befestigt.

**Hier komm der ovale Anhänger, der im runden flachen Ziegelsteinstich gearbeitet wird**



1. Wir nehmen eine schwarze 6 mm-Facettenperle auf und verknoten die beiden Fadenenden:	2. Dann gehen wir wieder durch die Perle, an der gegenüberliegenden Außenseite der Perle entlang und noch einmal durch das Loch:
	
3. Wir nehmen zwei 2,5 mm silverline R auf:	4. Mit der Nadel unter dem Faden um die Facettenperle durch und wieder durch die zweite R nach oben gehen:
	

5. Dann noch einmal durch die erste und dann durch die zweite R gehen – dadurch liegen diese zwei schön nebeneinander:



6. Weiter geht es mit drei 2 mm R, die im Ziegelsteinstich angefügt werden, dann am unteren Ende der Facettenperle mit zwei 2,5 mm R und noch einmal drei 2 mm R, wobei die Letzte zum Schluss noch an der ersten 2,5 mm R befestigt wird:



7. Die zweite Reihe Ziegelsteinstich beginnt mit zwei 2 mm R die beide am ersten Bogen befestigt werden. Danach kommt eine 2,5 mm R über dem Bogen zwischen den 2,5 mm R der ersten Reihe, zwei 2mm R in den nächsten Bogen, jeweils eine 2 mm R in die nächsten zwei Bögen, zwei 2 mm R über den nächsten! Es folgt wieder eine 2,5 mm R über den Bogen der zwei großen R der ersten Runde. Die zweite Seite wird analog zur ersten gearbeitet:



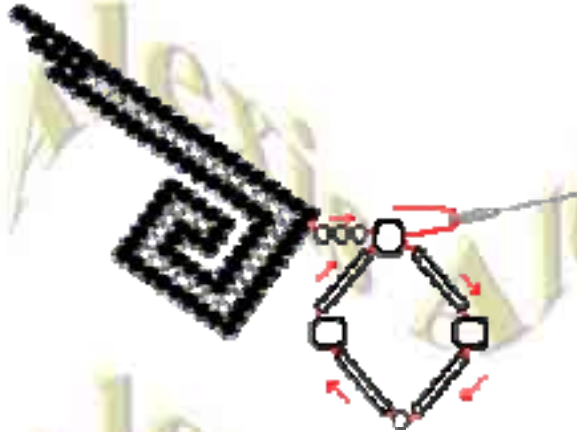
8. Die dritte Reihe des Ovals wird mit schwarzen 2 mm R gearbeitet. Die Verteilung in die Bögen der Vorreihe: zwei R für den Beginn der Reihe in den zweiten Bogen stechen, dann zwei R über den nächsten (vor der 2,5 mm) arbeiten, zwei R in den nächsten Bogen, dann je eine einzelne R über die nächsten zwei Bögen, zwei R in den nächsten Bogen, je eine einzelne in die nächsten zwei, zwei R in den nächsten (vor der 2,5 mm). Die zweite Seite wird analog gearbeitet, der Faden vernäht.



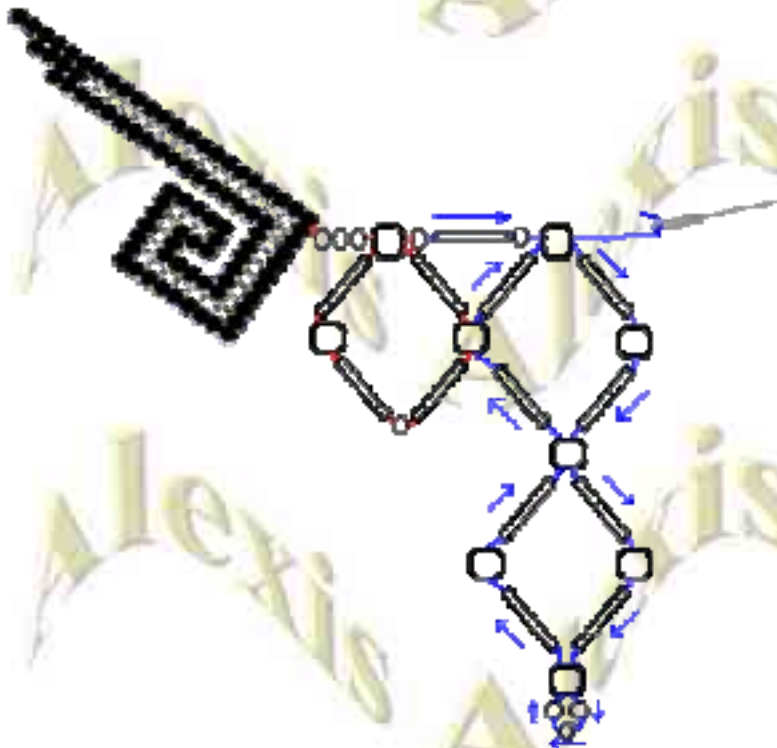


## Jetzt verbinden wir unsere Einzelteile mit einem Netz

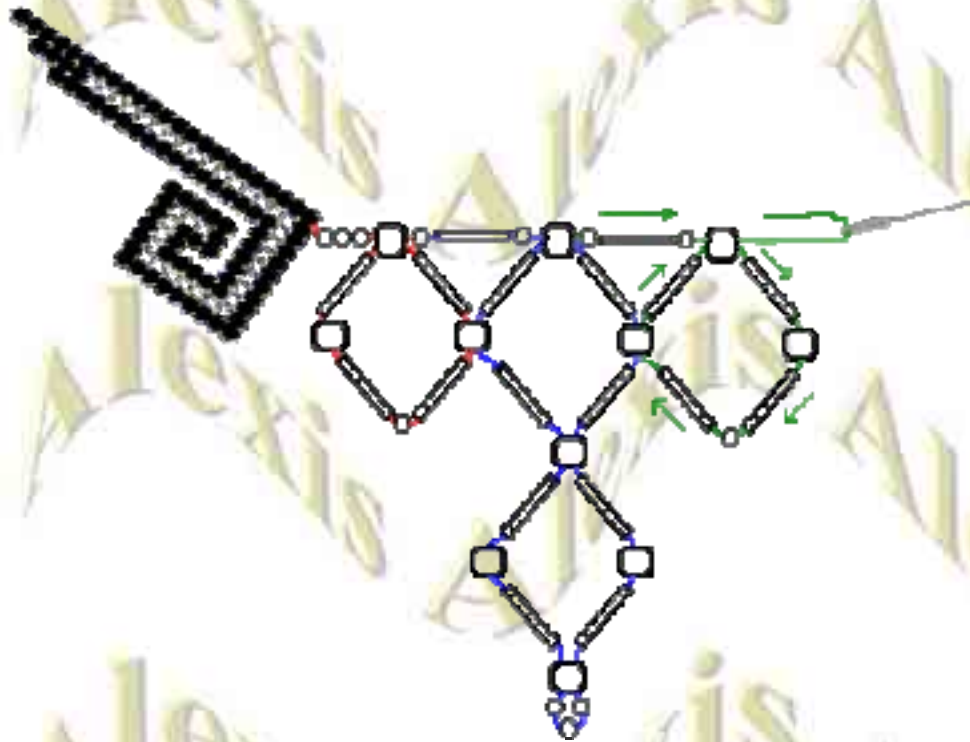
1. Wir befestigen den Faden im Mäander so, dass er zwischen der ersten und zweiten Perle der längsten Seitenkante herauskommt. Dann nehmen wir drei 2 mm R, eine 4 mm R, ein S, eine 4 mm R, ein S, eine 2 mm R, ein S, eine 4 mm R, ein S und gehen durch die erste 4 mm R in der gleichen Richtung noch einmal hindurch:



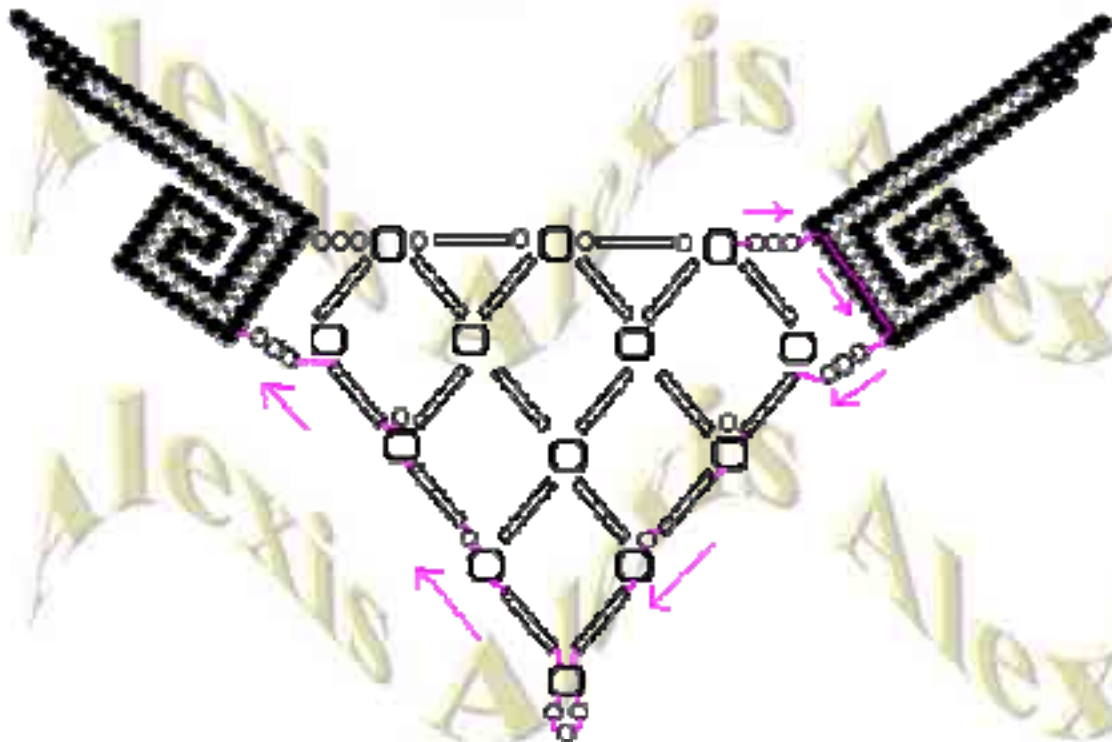
2. Es folgen eine 2 mm R, ein S, eine 4 mm R, ein S, eine 4 mm R, ein S, eine 4 mm R, ein S, eine 4 mm R, ein S, eine 4 mm R, drei 2 mm R und wir gehen zurück durch die letzte 4 mm R. Für den Rückweg nehmen wir ein S, eine 4 mm R, ein S und gehen durch die dritte 4 mm R. Wir nehmen ein S und gehen durch die rechte 4 mm R des ersten Schritts, nehmen ein S und gehen durch die erste 4 mm R dieses Schritts nochmals in derselben Richtung.



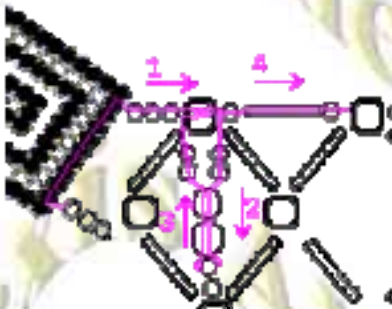




3. Eine 2 mm R, ein S, eine 2 mm R, eine 4 mm R, ein S, eine 4 mm R, ein S, eine 2 mm R, ein S und durch die zweite 4 mm R des zweiten Schritts, ein S, durch die erste 4 mm R dieses Schritts.



4. Wir nehmen drei 2 mm R auf, gehen durch die Seitenreihe des Mäanders (Einstich, bzw. Austritt jeweils zwischen der ersten und zweiten Perle), nehmen drei 2 mm R auf, gehen durch das S des vorherigen Schritts, nehmen eine 4 mm R, ein S, eine 2 mm R und gehen durch die 4mm R, das S, die 4 mm R, die Spitze aus drei 2 mm R, zurück durch die 4 mm R, das nächste S, die nächste 4 mm R. Wir nehmen eine 2 mm R, ein S, eine 4 mm R und gehen durch das S des ersten Schritts, fügen noch drei 2 mm R hinzu und zurück zwischen erster und zweiter Perle des ersten Mäanders.



## Die Verschönerung des Netzes

<p>1. Wir kommen wieder zwischen der ersten und zweiten R aus dem Mäander, gehen durch die drei 2 mm R und die 4 mm R, dann fügen wir zwei 2 mm R, eine 4 mm Facettenperle, eine 6 mm Facettenperle und eine 2 mm R an, gehen durch die 6 mm und die 4 mm Facettenperle zurück, addieren noch zwei 2 mm R und gehen in der gleichen Richtung wie ursprünglich durch die erste 4 mm R, durch die 2 mm R, das S, die 2 mm R und die nächste 4 mm R.</p>	
<p>2. Die nächsten zwei Tropfen arbeiten wir genauso und gehen dann durch das S, die 4 mm R, das S, die 2 mm R, das S und die 4 mm R:</p>	
<p>3. Jetzt arbeiten wir einen 3-Perlen-Picot über der 4 mm R, dazu nehmen wir drei 2 mm R auf und gehen nach unten durch die 4 mm R. Für den Anhänger nehmen wir eine 2 mm R, eine 4 mm Facettenperle, eine 6 mm Facettenperle, eine 2 mm R auf und gehen durch die 6 mm Facettenperle, die 4 mm Facettenperle und die 2 mm R zurück.</p>	
<p>4. Danach gehen wir durch die 4 mm R des Netzes, das S, die obere 4 mm R, das S und die 4 mm R.</p>	
<p>5. Für den nächsten Tropfen arbeiten wir erst den Anhänger (2 mm R, 4 mm Facettenperle, 6 mm Facettenperle, 2 mm R und durch die 6 mm Facettenperle, die 4 mm Facettenperle, die 2 mm R und durch die 4 mm R des Netzes) und dann den 3-Perlen-Picot (drei 2 mm R aufnehmen und durch die 4 mm R zurück).</p>	



6. Der Weg zum nächsten Anhänger führt durch das S und die nächste 4 mm R.



7. Es folgt ein weiterer Anhänger wie in Schritt 5.



8. Dann gehen wir durch das S, die 4 mm R, das nächste S, die unterste 4 mm R und die nächsten zwei 2 mm R und gehen durch die oberste linke schwarze R des Ovals, die mittlere 2,5 mm R, die linke 2,5 mm R der ersten Ziegelsteinstichreihe und zurück durch die rechte 2,5 mm R, die mittlere 2,5 mm R und die rechte schwarze R der äußeren Ziegelsteinstichreihe. Weiter geht es durch die unterste der 3 silverline R (in der gleichen Richtung wie zuvor), die nächste (linke) 2 mm R, die 4 mm R und weiter durch die S und R des Netzes. Diese Runde kann man zur Verstärkung auch wiederholen, wenn man ein weiteres Mal durch die Löcher der R kommt.



9. Jetzt wird noch die Raute am Oval befestigt.



## Kette und Verschluss

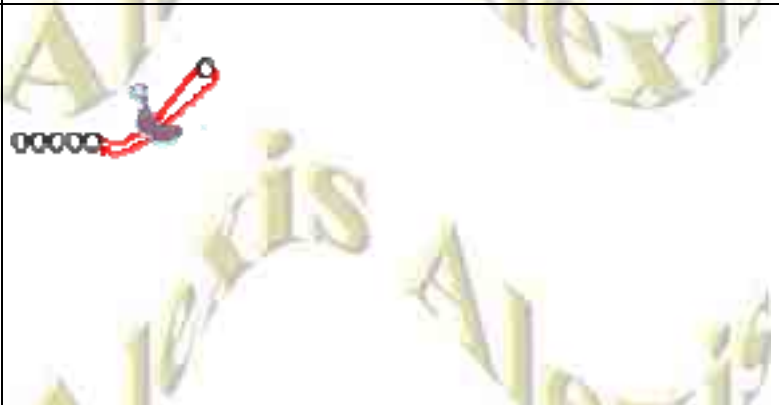
1. Wir nehmen einen neuen Faden und führen ihn durch die äußerste R des Mäanders nach unten, nehmen fünf 2 mm R, eine schwarze 3 mm Facettenperle, drei 2 mm R, eine schwarze 4 mm Facettenperle, drei R, eine schwarze 6 mm Facettenperle und drei R auf. Dann gehen wir durch die zweitäußere R des Mäanders von oben nach unten und wieder durch unsere soeben aufgefädelten R und Facettenperlen zurück.



2. Es folgen die R für die Kette. Die Kette liegt am schönsten, wenn sie nicht zu weit vom Hals entfernt ist.



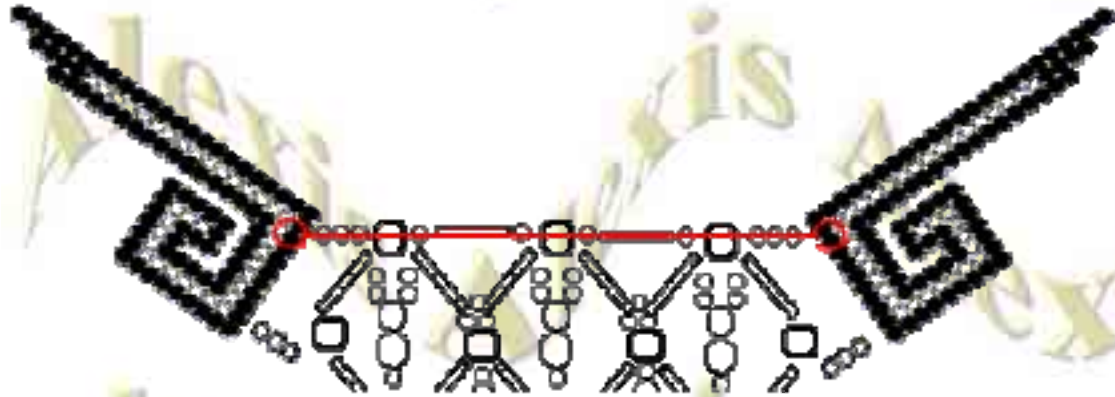
3. Nach der letzten R gehen wir von unten durch eine Kalotte, fädeln eine weitere R auf und gehen wieder zurück durch die Kalotte und unsere aufgefädelten R. Dabei verknoten wir den Faden immer wieder zwischen den R. Das andere Ende des Fadens (vom Anfang) wird auch durch die Kette gefädelt und immer wieder verknotet.



4. Mit der Flachzange werden die beiden Kugelhälften der Kalotte zusammengedrückt. Dann hängen wir in die Lasche der Kalotte eine Hälfte unseres Verschlusses ein und biegen die Lasche mit der Rundzange zu einer Öse. Unser Collier hat zwei Mäander – am Zweiten werden die vier Schritte wiederholt.

## Jetzt fehlt nur noch der Draht

Der Draht muss nicht sein, aber der Netzteil der Kette liegt schöner mit der Verstärkung. Dazu biegt man an einem Ende eine Öse, fädelt den Draht auf der Rückseite der Kette durch die oberste Reihe des Netzes, schneidet ihn etwa 1 cm länger zu und biegt auch das zweite Ende zu einer Öse.



**Fertig, Aus, Ende! Tief durchatmen und das Collier umlegen. ☺**

Copyright: Alexis <http://alexis.ohost.de> Diese Anleitung ist für eigene Schmuckstücke. Diese können für "Nadelgeld" verkauft oder als Geschenk weitergegeben werden - Massenproduktion ist nicht erlaubt. Bitte geben Sie meinen Namen und meine Homepageadresse an. Benutzen Sie diese Anleitungen nicht für Unterricht, ohne mich vorher zu fragen. Kopieren sie diese Anleitung nicht (auch keine Teile daraus), verkaufen Sie sie nicht und laden Sie sie nicht auf eine andere Homepage.